

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – September 1920 –

1. Sep.: „Aus Imkerkreisen ist angeregt worden, der (...) **Bienenzucht** auch auf dem Wege der **Erhaltung von Baumarten** Vorschub zu leisten, deren Blüten gute Honigtracht liefern. Hierzu gehören vor allem Akazie und Linde. (...) (Es ist) angebracht, diese beiden Holzarten (...) mit dem Abtriebe möglichst lange zu verschonen. Außerdem empfiehlt sich ihre Ergänzung durch Anbau (...). Freie Plätze, z. B. solche an Gemeindegebäuden (...) werden hierzu besonders geeignet sein. (...) Der Landrat“ (LW)

2. Sep.: „Die Unsicherheit greift auch in unserer Gegend immer mehr um sich. **Fast täglich werden Diebstähle gemeldet.** Nachdem Diebe vor kurzem dem Hotel Nave einen Besuch abgestattet, unternahmen vor einigen Tagen 3 Leute mit besonderer Frechheit am hellen Tage im **Hotel Heskamp** einen Kassenraub an der Büffetskasse. Nach vorher gut zurechtgelegtem Plane gingen die drei zu Werke. Der eine begab sich in das Hotelrestaurant, um hier zu sichern, ein zweiter ging zur Toilette, während der dritte in dem Augenblick, in welchem die Bedienung den Vorraum verlassen mußte, die Schublade öffnete und mit dem Inhalt (ca. 500 M.) verschwand. Harmlos ging dann der andere von der Toilette wieder durch den Vorraum gleichfalls in das Hotelrestaurant. Die beiden wollten dann nach angemessenem Abstand ebenfalls, ganz so als wenn einer den anderen nichts anginge, folgen. Inzwischen hatte die Bedienung den Verlust bemerkt und ein anderer Hotelgast, den die Diebe wohl nicht anzutreffen erwartet hatten, Verdacht geschöpft. Er sagte den im Hotelrestaurant anwesenden Gaunern auf den Kopf zu, daß sie gesehen haben müßten, wer der andere gewesen sei. Diese stellten sich unwissend. Die herbeigerufene



Polizei verhafteten die beiden Hehler sofort und der eigentliche Dieb konnte am anderen Morgen in Rheine noch mit einem Teil der Beute ebenfalls festgenommen werden.“ (LW)

2. Sep.: „Aus Anlaß der 50. Wiederkehr des **Tages von Sedan** hat die deutsche Volkspartei im Gedenken an Deutschlands große Zeit einen Kranz am hiesigen Kriegerdenkmal niederlegen lassen.“ (LW)

2. Sep.: „Ein **schwerer Unfall** ereignete sich am Dienstag im Hofe des Kaufmanns H. hierselbst. Angestellte hatten ein schon seit Jahren leer liegendes eisernes Benzolfäß mit heißem Sodawasser gereinigt, um den Benzolgeruch aus dem Fasse (...) zu beseitigen und wollten es zuletzt noch ausschweifen. Hierbei wurde unter großem Knall der eine Boden des Fasses herausgeschleudert und traf das dabeistehende Dienstmädchen so unglücklich am Bein, daß der linke Unterschenkel völlig zerquetscht wurde. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle.“ (LW)

4. Sept.: „Der hier seit Anfang vorigen Jahres am Gymnasium Georgianum bestehende **Sonderkursus für Kriegsteilnehmer** wurde aufgelöst. Als letzte Teilnehmer bestanden heute das Abiturienexamen: Wilh. Büter, Lage (med. vet.), Heinz Franke, Feldhain (merc.), Hermann Friese, Gr. Fullen (theol.), Hans Giese, Hannover (med. et med. dent.), Theo Hörstmann, Dinklage (theol.), Hermann Kerckhoff, Meppen (Pharmacie), Gerh. Ostendorff, Münster (merc.), Ernst Koppinga, (agr.), Paul Schröder, (ing.). Vom Mündlichen befreit wurden: Franke, Friese, Hörstmann, Kerckhoff, Schröder.“ (LV)

7. Sept. „Noch ist der jetzige Seuchengang der **Maul- und Klauen-seuche** nicht erloschen, da zeigt sich schon wieder ein neues drohendes Gespenst, die **Rinderpest**. Sie ist nach Belgien eingeschleppt und da sie dort anfangs nicht erkannt wurde, hat sie sich inzwischen über das ganze Land verbreitet.“ (LW)

11. Sep.: „An allen deutschen Schulen und Universitäten schießt man sich an, zur Erinnerung an die im Weltkriege gefallenen früheren Angehörigen **Ehrenzeichen** zu errichten. Auch unser Gymnasium hat die Pflicht, seine Helden zu ehren, die für das Vaterland ihr Leben gaben.“ (LV)

11. Sep.: „Nach einem Beschlusse der Friedhofskommission vom 4.11.1918 werden die Eigentümer von (...) in **Verfall geratenen Erbbegräbnisplätzen** aufgefordert, sich (...) zu melden, und zwar: (...) Oppermann, Baurat, (...) Mulert, (...) Strücker, Wilhelmine, Fräulein, (...) Barloh, (...) v. Nees (...). Die Friedhofskommission“ (LW)

11. Sep.: „Die früheren Schüler und Freunde des Gymnasiums ‚Georgianum‘ werden gebeten, sich zu beteiligen an einer Sammlung für die Errichtung eines **Erinnerungszeichens** an die gefallenen ehemaligen Angehörigen der Schule (...) Das Komitee. I.A.: Meyer, Gymnasialdirektor“ (LW)

14. Sep.: „Die im Krieg **gefallenen ehemaligen Lehrer und Schüler** des Lingener Gymnasiums. (Es folgt eine Liste mit 116 Namen.) Die Liste ist aufgestellt wegen Errichtung eines Denkmals. Sie ist wahrscheinlich nicht vollständig. Deshalb werden die ehemaligen Gymnasiasten und Freunde des Georgianums gebeten, die noch fehlenden Namen und Daten dem Direktor des Gymnasiums mitzuteilen.“ (LW)

17. Sep.: „Die **städtische Verkaufsstelle** befindet sich von Montag, den 20. d. Mts. am Markt 10 (Brotkartenbüro). (...) Städtisches Kriegswirtschaftsamt“ (LW)

22. Sept. „In der heutigen Sitzung der städtischen Kollegien wurde folgendes verhandelt: 1. Zur Anschaffung von Büchern und zur Bestreitung der laufenden Ausgaben für die **städtische Bücherei** wurden für das Rechnungsjahr 1920/21 5000 Mk. bewilligt. (...) 6. Um die neben der städtischen Turnhal-

le befindlichen Wiese allmählich in einen **Turn- und Spielplatz** umzuwandeln, soll der Müllwagen dorthin dirigiert und die Wiese für die allgemeine Schuttablagerung freigegeben werden.“ (LV)

23. Sep.: „Das **Turn-, Sport- und Spielfest** (...) darf als der erste Versuch auf diesem Gebiet hoch bewertet (...) werden. Außer dem Männer-Turn-Verein hatten sich der Sportverein 1910, der Schülersport sowie der Schüler-Musikverein des hiesigen Gymnasiums zu gemeinsamer Arbeit vereinigt. (...) Beim nächsten Fest muß dafür gesorgt werden, daß das Spielfeld vom Publikum unbesetzt bleibt. (...) Als dringend notwendig hat sich auch die Errichtung einer Bedürfnisanstalt am Sportplatz erwiesen.“ (LW)

25. Sep.: „Auf Grund des Beschlusses des Magistrats und der Bürgervorsteher vom 9. August 1920 wird (...) nachstehende Ordnung betreffend die Erhebung von **Lustbarkeitssteuern** im Bezirke der Stadt Lingen erlassen.“ (LW)

25. Sep.: „Die bisherigen **Milchmarken** (grün, braun und rot) verlieren ab 1. Oktober ds. Js. ihre Gültigkeit.“ (LW)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Welche Straße ist hier abgebildet?



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist der 15. September 2020.

Die Lösung aus dem August-Heft: Das Foto entstand an der Kreuzung Rheiner Str./Schüttorfer Str. in Lingen Darne. Zu sehen war die Firma Helming und Sohn.

Der Gewinner/die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt.
Herzlichen Glückwunsch!